

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 14

Illustration: "Ich hatte einen wilden Traum!"
Autor: Farris, Joseph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass das systematische, fast gedankenlose Salzen unserer Winterstrassen die Winterverkehrsprobleme wirklich löst. Salzen ist immer noch eine Notlösung. Notlösungen aber, die im Endeffekt fast mehr Nachteile als Vorteile bringen, sollten wirklich nur im Notfall angewendet werden. Wieder haben wir neun Monate Zeit, uns endlich etwas Gescheiteres einfallen zu lassen!
Schüchmugge

Uff Baaselbieter
Dütsch gseit

Dichder isch kei Brueff.
S isch Brueffig.
Ooder denn en Irrdumm.

HANS HÄRING

Aether-Blüten

Aus der Sendung «Notabene»
gepflückt: «Dänked Si dra: Us
em schönschte Böle gits kei
Tulpe, wänn de Böle nid en
Tulpeböle isch!»
Ohohr



«Ich hatte einen wilden Traum!»

tagesschau

was uns nicht
dafür andere
tötet
macht unsere
kleinhirnrinde
nur stärker

hornhaut
unter der
schädeldecke
macht die
buchenbretter
überflüssig

macht der
reizübersintflutung –
unsere arche
ein sitzplatz
in der guten
stube

peter weingartner

oro

